



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Nicolai, Otto

1884-09-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Donnerstag,

19. Vorstellung.

den 18. September 1884.

Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweites Gastspiel der Königl. Preussischen Kammerfängerin,
Fräulein Lilli Lehmann von Berlin.

Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von G. S. Rosenthal.
Musik von Otto Nikolai.

Sir John Falstaff	Herr Ditt.	Jungfer Anna Reich	Fräul. Sorger.
Herr Fluth, } Herr Reich, } Fenton	Herr Knapp. Herr Mödinger.	Der Wirth zum Hosenbunde	Herr Peters.
Junker Spärlich	Herr Gum.	Der Kellner	Herr Barthmann.
Dr. Cajus	Herr Grahl.	Erster	Herr Bauer.
Frau Fluth	Herr Starke.	Zweiter	Herr Eichrodt.
Frau Reich	* Frau Seubert.	Dritter	Herr Wensauer.
		Vierter	Herr Orth.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Eisen und anderen Geisern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Sämmtliche Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

* Frau Fluth Fräulein Lilli Lehmann.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Meyer.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2. 50 Pf. per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. — Pf. per Platz.
Logen des ersten Ranges	3. — Pf.	Logen des dritten Ranges	1. 40 Pf.

Mittel-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pf. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pf. per Platz
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	— .90 " "
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	— .50 " "
Sch Plätze im Parquet	2.40 " "		

Dieserigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Mittwoch, den 17. September Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Allenfalls freigebliebene und die durch Vormerkungen belegten Logen und Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 12 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Eßenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg	10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 8 Min. *)
„ Neustadt, Landau	11 „ 28 „	„ Heidelberg, Bruchsal	11 „ 15 „	„ Schwetzingen u. Friedrichsfeld	
		„ Karlsruhe, Stuttgart	2 „ 10 „		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Bille, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.